

Schellack Politur Anleitung: Holzmöbel traditionell pflegen

Alle Schritte kompakt zusammengefasst – zum Ausdrucken
und Mitnehmen.

WEBSEITE
easy-co.de

AUTOR
Admineasy

STAND
27.02.2026

7 Schritte · 5 Tipps · 5 FAQs

Anleitung

Folge den Schritten der Reihe nach für das beste Ergebnis.

1

Schritt 1: Vorbereitung der Holzoberfläche

- 1 Reinige das Möbelstück gründlich von Staub, Schmutz und alten Wachsresten. Nutze dafür einen milden Reiniger oder Spiritus.
- 2 Entferne alte, beschädigte Lackschichten vorsichtig mit einem Spachtel oder Abbeizer, falls die Oberfläche komplett erneuert werden muss. Achte auf eine gute Belüftung.
- 3 Schleife die Holzoberfläche fein. Beginne mit einer Körnung von ca. 180-240 und arbeite dich bis 320-400 vor. Schleife immer in Faserrichtung.
- 4 Entferne den Schleifstaub sorgfältig mit einem Staubsauger und einem fusselfreien Tuch. Die Oberfläche muss absolut sauber und glatt sein.

2

Schritt 2: Schellack anmischen und vorbereiten

- 1 Wiege die Schellack-Flocken ab. Eine gängige Konzentration für die erste Schicht ist 100-150g Schellack auf 1 Liter Ethanol (96-99% vergällt).
- 2 Gib die Flocken in ein Glasgefäß mit Schraubverschluss und gieße das Ethanol darüber. Verschließe das Gefäß gut.
- 3 Lass den Schellack unter gelegentlichem Schütteln 12-24 Stunden ruhen, bis sich die Flocken vollständig aufgelöst haben. Bei Bedarf kannst du die Lösung durch ein Sieb filtern, um Verunreinigungen zu entfernen.

3

Schritt 3: Den Politurballen herstellen

- 1 Nimm ein Stück Baumwollwatte oder Filz und forme es zu einer festen Kugel oder einem ovalen Polster. Dies ist der Kern des Ballens.
- 2 Ummantel den Kern mit einem fusselfreien, dünnen Baumwolltuch (z.B. ein altes T-Shirt oder Leinenstoff). Ziehe das Tuch straff und bilde an der Oberseite einen Griff.
- 3 Befeuchte den Kern des Ballens mit der angerührten Schellacklösung. Er sollte feucht, aber nicht tropfend nass sein. Gib bei Bedarf ein paar Tropfen Polieröl auf die Unterseite des Ballens – dies hilft ihm beim Gleiten.

4

Schritt 4: Erste Schichten auftragen – Die Grundierung

- 1 Beginne mit dem Auftragen in langen, gleichmäßigen Bahnen in Faserrichtung. Übe nur wenig Druck aus.
- 2 Arbeite dich zügig über die gesamte Fläche, um Ansätze zu vermeiden. Der Ballen sollte immer in Bewegung bleiben.
- 3 Lass die erste Schicht etwa 30-60 Minuten trocknen. Der Schellack sollte grifftrocken sein.
- 4 Trage weitere dünne Schichten auf, bis die Oberfläche gleichmäßig bedeckt ist. Zwischen den Schichten immer gut trocknen lassen.

5

Schritt 5: Politur aufbauen – Der Glanz entsteht

- 1 Für die mittleren Schichten kannst du etwas mehr Schellack in den Ballen geben und beginnst, in kleinen Kreisen oder Achten zu arbeiten.
- 2 Füge bei Bedarf sehr sparsam Polieröl auf die Lauffläche des Ballens hinzu. Es dient dazu, den Ballen gleitfähig zu machen und Hitzerisse zu vermeiden.
- 3 Baue den Schellack Schicht für Schicht auf. Je mehr Schichten du aufträgst, desto tiefer und brillanter wird der Glanz. Plane hierfür mehrere Durchgänge über Stunden oder Tage ein.
- 4 Achte darauf, dass der Ballen nie zu nass ist und du nicht zu viel Druck ausübst, um den bereits aufgetragenen Schellack nicht wieder anzulösen.

6

Schritt 6: Auspolieren und Glätten (Der 'Schleierzug')

- 1 In den letzten Durchgängen reduzierst du die Schellackmenge im Ballen und erhöhst den Anteil an Polieröl leicht. Ziel ist es, die Oberfläche zu glätten und eventuelle Schlieren zu entfernen.
- 2 Arbeite mit sehr leichtem Druck in langen, geraden Bahnen oder weiten Kreisen. Der Ballen sollte fast trocken sein und nur noch das Öl die Oberfläche bearbeiten.
- 3 Lass die Oberfläche danach für einige Stunden ruhen. Eventuell kannst du am nächsten Tag einen letzten, sehr vorsichtigen Schleierzug machen, um letzte Ölsuren zu entfernen.

7

Schritt 7: Aushärtung und Pflege

- 1 Die Schellackpolitur ist zwar schnell grifftrocken, braucht aber mehrere Tage bis Wochen, um vollständig auszuhärten.
- 2 Schütze das Möbelstück in dieser Zeit vor direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit und mechanischer Beanspruchung.
- 3 Polier die ausgehärtete Oberfläche bei Bedarf mit einem sauberen, weichen Tuch nach, um den Glanz aufzufrischen.
- 4 Vermeide den Kontakt mit Alkohol oder scharfen Reinigungsmitteln, da diese den Schellack anlösen können.

? Material & Werkzeug

? Materialien

- ? Schellack-Flocken (z.B. Lemon, Orange oder Rubingarnet)
- ? Ethanol (vergällt, 96-99%)
- ? Polieröl (z.B. Leinölfirnis, Petroleum oder spezielle Schellack-Polieröle)
- ? Bimsmehl (optional, zum Porenfüllen bei offenporigem Holz)
- ? Fusselfreie Baumwolltücher (für den Ballen und zum Reinigen)
- ? Watte oder Filz (für den Ballenkern)
- ? Einweghandschuhe
- ? Atemschutzmaske (bei Arbeiten mit Lösungsmitteln)
- ? Milder Reiniger oder Spiritus (zum Reinigen der Oberfläche)

? Werkzeuge

- ? Glasgefäß mit Schraubverschluss (zum Anmischen des Schellacks)
- ? Feines Schleifpapier (Körnung 180-400)
- ? Schleifklotz
- ? Küchenwaage (zum Abmessen der Schellackflocken)
- ? Messbecher
- ? Staubsauger oder Bürste (zum Entfernen von Schleifstaub)

? Profi-Tipps

Tipp 1: Arbeite immer in einem gut belüfteten Raum und trage Schutzhandschuhe sowie eine Atemschutzmaske. Die Dämpfe des Ethanols sind gesundheitsschädlich.

Tipp 2: Weniger ist oft mehr: Trage lieber viele, extrem dünne Schichten auf, als wenige dicke. So vermeidest du Läufer, Schlieren und eine trübe Oberfläche.

Tipp 3: Der Ballen muss immer in Bewegung bleiben, sobald er die Oberfläche berührt. Bleibst du stehen, löst du den Schellack an und hinterlässt eine unschöne Stelle.

Tipp 4: Das Polieröl dient nur als Gleitmittel für den Ballen. Verwende es extrem sparsam. Zu viel Öl kann einen fettigen Film hinterlassen, der den Glanz beeinträchtigt.

Tipp 5: Gib dem Schellack genug Zeit zum Aushärten. Auch wenn er sich nach kurzer Zeit trocken anfühlt, braucht er Wochen, um seine volle Härte und Widerstandsfähigkeit zu erreichen.

? Häufige Fragen

? Wie lange dauert es, bis Schellack trocken ist?

Grifftrocken ist Schellack meist schon nach wenigen Minuten. Die vollständige Aushärtung, bei der er seine volle Härte erreicht, dauert jedoch mehrere Tage bis Wochen.

? Kann ich Schellack auf jeder Holzart anwenden?

Ja, Schellack eignet sich für die meisten Holzarten. Bei offenporigen Hölzern wie Eiche oder Esche ist es ratsam, die Poren vorher mit Bimsmehl oder einem speziellen Porenfüller zu schließen, um eine wirklich glatte Oberfläche zu erzielen.

? Wie repariere ich kleine Kratzer oder weiße Flecken in einer Schellackpolitur?

Kleine Kratzer oder leichte Trübungen kannst du oft mit einem leicht mit Schellacklösung befeuchteten Polierballen und sehr vorsichtigem Nachpolieren beheben. Weiße Flecken, oft durch Feuchtigkeit entstanden, können manchmal durch sanftes Reiben mit einem nur mit Polieröl benetzten Ballen verschwinden.

? Warum wird meine Politur trüb oder fleckig?

Häufige Ursachen sind zu viel Polieröl, ein zu nasser Ballen, zu schnelle Schichtfolge ohne ausreichende Trocknungszeiten, zu hohe Luftfeuchtigkeit oder Verunreinigungen im Schellack.

? Wie lagere ich angerührten Schellack?

Lagere die Schellacklösung luftdicht verschlossen in einem Glasgefäß an einem kühlen, dunklen Ort. Die Haltbarkeit ist begrenzt, da Schellack mit der Zeit altert und seine Eigenschaften verlieren kann.

Den vollständigen Artikel mit Bildern findest du auf:

<https://easy-co.de/schellack-polituranleitung/>